



II. AFA-Zukunftskongress: Chancen für die Altersvorsorge auch in der Krise!

Altersarmut? Nicht wer privat vorsorgt! Aber wie nutzt man die Chancen der Krise dafür? Antworten gaben hochkarätige Referenten wie der bekannte ARD-Börsenexperte Frank Lehmann und Crash-Prophet Prof. Dr. Max Otte in Berlin.

Vielen der über 3.000 Teilnehmer war wohl bereits klar: Bei immer knapperer Rente muss jeder zusätzlich privat vorsorgen. Aber wie? Und in der Krise? Antworten gaben die hochkarätigen Referenten des II. AFA-Zukunftskongresses im Berliner ICC. Denn: „Wir können bei der Altersvorsorge nicht mehr auf den Staat vertrauen! Die Rente ist nicht sicher. Wir müssen selbst was tun!“, wie **Prof. Dr. Max Otte** aufrief. Wer in Aktien investierte, sollte nicht auf die Prognosen von Analysten hören. Das sei nur Panikmache, so der bekannte Crash-Prophet, der bereits 2006 mit seinem Buch 'Der Crash kommt' vor der Spekulationsblase an der Börse warnte und die Krise vorhersagte. Den begeisterten Gästen im ICC erklärte er die Ursachen der Krise. Das weltweite Bankensystem sei faktisch insolvent, und es kämen bereits neue Bedrohungsszenarien wie die schleichende Deflation auf uns zu. Sein Rat: Nur wer Vermögensklassen mische und in Realvermögen investiere, könne sein Vermögen absichern und



fürs Alter aufbauen. Dazu zählen zum Beispiel Rohstoffe, Aktien, Immobilien – also tatsächliche Werte hinter dem Währungsbetrag. Sich privat vor der Altersarmut schützen, das bestätigte auch **ARD-Börsenexperte Frank Lehmann**: „Ja, Sie müssen Aktien zum Vermögensaufbau haben! Ich bin felsenfest davon überzeugt: Die Aktien werden ihre alte Stärke wieder ausspielen. Der Zug raus aus der Krise ist am laufen.“ Wobei es nicht von der Hand zu weisen sei, dass wir 2010 noch einen richtig schönen Knall kriegen, so Lehmann. Generell solle man nicht auf Kursgewinne achten, sondern auf Dividenden!



Die richtige Aktienmischung macht's! Das war auch der Tenor von **Dr. Christian Jost**, Vorstand von C Quadrat, den oft prämierten Wiener Asset Managern: „Alle im Saal können statistisch gesehen schon 90 bis 95 Jahre alt werden, und 2030 gibt es weltweit 1,4 Milliarden Pensionisten.“ Umso wichtiger sei es zu bedenken, dass wir heute die Entscheidung treffen, wie wir später leben. Nicht nur angesichts solcher Zahlen sei klar: Bei immer knapperer gesetzlicher Rente muss jeder zusätzlich privat vorsorgen! Doch Renditen von 5 bis 7 Prozent erhalten bei langen Laufzeiten aufgrund von Inflation lediglich die Kaufkraft der ursprünglichen Summe. Um im Ruhestand aber den gewohnten Lebensstandard zu halten, sind laut der Referenten Gewinnraten von durchschnittlich 8 bis 10 Prozent nötig. Und die werden nur bei Aktieninvestments erzielt – je nach Börsenlage und mit einem guten Fondmanager tagesaktuell

neu abgestimmt. Christian Jost: „Wir wissen nicht was kommt, aber wir müssen darauf vorbereitet sein – und zwar professionell!“



Jörg Löhr, Deutschlands erfolgreichster Motivationstrainer und Coach, warnte „sich in der Krise nicht einbremsen zu lassen, sondern erst recht Gas zu geben. Der größte Feind ist die Passivität!“ Die Bedingungen seien für alle gleich, so der ehemalige Handball-Nationalspieler. Entscheidend sei, im richtigen Winkel zum Wind zu segeln, also die Chancen im passenden Moment erkennen und für sich nutzen. Ein wichtiger Erfolgsfaktor: die Win-Win-Denke. Denn Erfolg beginne im Kopf. Also nicht Opfer, sondern Macher sein! Dabei lobte Jörg Löhr die AFA AG: Eine hervorragende Produktpalette sei das eine, aber bei AFA setze man zudem auf den Erfolgsfaktor Mensch!



„Macher“ waren auch die Gäste des AFA-Kongresses dank ihrer Entscheidung, nach Berlin zu kommen statt einen freien Samstag zu genießen. Hier beeindruckte sie zudem **Para-Olympionike Heinrich Popow**. In seiner Videobotschaft berichtete er von seinem Willen und Weg in den Spitzensport – samt Krisen und mit amputiertem

Bein: „Nach einem negativen Moment kommt immer wieder ein positiver. Ängste sollten das Leben nicht bestimmen, denn Schicksalsschläge entpuppen sich oft als Chance und werden im Kopf entschieden. Auch ich wäre ohne den Krebs heute nicht da, wo ich bin!“ Absolute Voraussetzung jedoch: Mann muss wollen und bereit sein, über die eigenen Grenzen hinaus zu gehen, denn Erfolg sei grundsätzlich mit Schmerzen verbunden.



Comedian Chin Meyer alias Steuerfahnder Siegmund von Treiber würzte die Veranstaltung mit amüsanten Seitenhieben gegen die Politgrößen unseres Landes bevor abschließend die Vorstände der AFA AG, **Sören Patzig** und **Stefan Granel** getreu dem Motto 'Chancen in der Krise' noch einmal im Sinne der Kunden aufklärten. Der kostenlose, von Prokurist **Martin Ruske** professionell moderierte Kongress der AFA AG feierte übrigens im Mai 2008 Premiere. Die zweite Auflage am 21. November 2009 zog ebenfalls über 3.000 Interessierte ins ICC.

